

Express-PRA zu *Epicopistis pleurospila*

– Beanstandung –

Erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 11.10.2024. Zuständige Mitarbeiter: Dr. Gritta Schrader, Dr. Christoph Hoffmann (JKI, Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau)

Anlass: Beanstandung durch den Pflanzenschutzdienst Brandenburg aufgrund des Fundes an *Syzygium samarangense* (Javaapfel) aus Vietnam.

Der in Queensland, Australien einheimische Falter *Epicopistis pleurospila* Turner 1933 (Lepidoptera, Carposinidae) kommt in Deutschland und insgesamt in der EU noch nicht vor. Er ist bisher weder in den Anhängen der VO (EU) 2019/2072 noch bei der EPPO gelistet.

Bekannte Wirtspflanzen sind *Syzygium samarangense* (Javaapfel) und *S. jambos* (Rosenapfel).

Der Falter und seine Wirtspflanzen kommen in den Subtropen und Tropen vor, *E. pleurospila* wurde bislang in Australien, Papua-Neuguinea, Indien und Pakistan nachgewiesen.

Es ist anzunehmen, dass sich *E. pleurospila* aufgrund ungeeigneter Klimabedingungen in Deutschland im Freiland nicht ansiedeln kann. In südeuropäischen EU-Mitgliedstaaten ist eine Ansiedlung nicht auszuschließen, aber die bekannten Wirtspflanzen spielen dort keine Rolle. Die Larven von Arten aus der gleichen Familie (Carposinidae) minieren die Blätter, Blüten oder Früchte ihrer Wirtspflanzen. Es liegen aber keine Informationen zu Schäden durch *E. pleurospila* und auch keine Hinweise auf andere Wirtspflanzen als *Syzygium* vor.

Insgesamt liegen zu der Art nur sehr wenige Informationen vor. Die Erstellung einer vollständigen Express-Risikoanalyse war daher nicht möglich und die Einstufung ist mit einer hohen Unsicherheit behaftet.

Epicopistis pleurospila wird nicht als Quarantäneschadorganismus eingestuft, Artikel 29 der VO (EU) 2016/2031 ist demnach nicht anzuwenden.